

## **Terms and Conditions**

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

### Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

### Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

Am 14. November drängten unsere Truppen die Serben in hartnäckigen Verfolgungskämpfen weiter zurück.

Am 15. November schritt die Verfolgung der Serben weiter fort. An der Sponzofront ließ die feindliche Angriffstätigkeit nach.

Am 16. November nahmen unsere Truppen in Serbien die Stadt Usce und näherten sich Kirschumlja; bei Beles schlugen die Bulgaren die Franzosen. Die Angriffe der Italiener auf das Plateau von Doberdo wurden abgewiesen.

Am 17. November wurden an der Sandschalgrenze die letzten montenegrinischen Nachburen über den Lim geworfen.

Am 18. November nahmen unsere Truppen in Serbien von Jabor Besitz. Deutsche Truppen drangen über Kirschumlja hinaus vor. Die Bulgaren nahmen nach Zurückwerfung der Franzosen Prilep und eröffneten sich den Weg nach Monastir; sie besetzten ferner Gilan und Gostiva.

Am 19. November wurden die Montenegriner bei Priboj geschlagen. Unsere Truppen rückten im Sandschal ein. Deutsche und Bulgaren näherten sich Prischtna. Görz wurde wieder heftig beschossen.

Am 20. November wurden die Serben aus Alt-Serbien gänzlich verdrängt. Die heftige Beschießung von Görz hielt an.

Am 21. November erzwangen unsere Truppen gegen die Montenegriner den Übergang über die obere Drina. Deutsche Truppen besetzten Novibazar; Deutsche und Bulgaren näherten sich Prischtna.

Am 22. November wurden die Montenegriner am Abhang des Golešberges geworfen. Unsere Truppen